

Enkelgeneration

Alle Achtung vor der heutigen Enkelgeneration! Sie ist die erste, die sich friedlich in geballtem Zusammenschluss Greta Thunbergs „Fridays-for-Future“-Bewegung angeschlossen hat. Sie weiß sehr wohl, dass nicht mehr die Generationen der Eltern und Großeltern, sondern ihre eigene Generation das Opfer der nahenden Klimakatastrophe sein wird, wenn man Politik, Gesellschaft und Stadtplanung nicht heute zum Handeln zwingt. Und ihr Protest wirkt. Kritiker des Ausfalls von Freitagsunterricht sind leiser geworden, Politiker wachen auf, weniger deutlich die Stadtplaner. In Bewunderung dieser aktiven Enkelgeneration stoße ich in dieser Zeitung auf eine Glückwunsch-Anzeige von drei Enkeln mit folgendem Wortlaut: „Die liebe O‘mama wird heut 80 Jahr. Der Lack ist lange noch nicht ab, dein Leben hält dich gute‘auf Trapp. Auch mit 80 Lenzen, erprobst du stetig deine Grenzen. das muss du dir noch lang erhalten, dann bist du echt nicht aufzuhalten.“ Nicht mehr aufzuhalten ist wohl auch dieser Doppeltrend in der Enkelgeneration: mehr Klimaschutz, weniger Rechtschreibung und Grammatik.